

PASTORALRAUM OBERER SEMPACHERSEE

11/2023 1. bis 16. Juni

# *pfarreiblatt*

Eich – Hellbühl – Hildisrieden – Neuenkirch – Rain – Sempach



## **Gemeinsam unterwegs**

*Hildisrieden und Rain auf den Spuren von Bruder Klaus und am Kraftort Heiligkreuz*

**10–12** Eich/Sempach

**13–15** Hellbühl/Neuenkirch

**16–18** Hildisrieden/Rain

Verein Kirchliche Gassenarbeit

# Den Optimismus nie verloren

**Die Luzernerin Bea lebte einst auf der Gasse. Dank Angeboten der kirchlichen Gassenarbeit konnte sie ihren Optimismus stets behalten. Ein Gespräch über Wertschätzung.**

Bald geht es wieder los. Sobald die Vögel anfangen zu pfeifen, kann sie es kaum erwarten. Bea (63) kommt aus einer Schaustellerfamilie und ist bereits in der vierten Generation im Geschäft tätig: Bahnen, Spielzeug, Schiessbude, viel Blingbling und Ballone. «Das ist ein Leben, das musst du im Blut haben.» Das Funkeln in ihren Augen ist nicht zu übersehen, sie erzählt mit einer ansteckenden Begeisterung vom Chilbi-Leben. Und vor allem erzählt sie von ihrer Familie. Denn sie ist das Wichtigste in Beas Leben.

## Mit Bibel und Honigmilch

Als junge Frau war Bea auf dem Letten unterwegs, dem Treffpunkt und Umschlagplatz der Zürcher Drogenszene in den 90er-Jahren. Was andere in zehn Jahren konsumierten, habe sie sich in nur einem reingezogen. Bea hat drei Kinder und lebte damals mit ihrem zweiten Mann in Zug. Bis die Kinder eben wegen des Drogenkonsums der Eltern nach Luzern ins Heim kommen. Bea schläft zeitweise auf dem Bänkli draussen vor dem «Titlisblick», damit sie ihre Kinder wenigstens hören kann. Ein langer Prozess beginnt für die gläubige Frau, bei dem sie sich vor allem in Geduld üben muss und dem Heroin «mit Honigmilch und der Bibel» den Kampf ansagt. Irgendwann schafft sie es. Und hat nach zehn Jahren ihre Kinder wieder.

Heute wohnt Bea in der Baselstrasse in Luzern. Das ist ihr Zuhause, hier



*Sie möchte Stimme sein für diejenigen, die nicht so eine «grosse Klappe» haben wie sie: Bea beim Gespräch im Café Salü in Luzern.*

*Bild: Fleur Budry*

## Mahlzeit und Medizin

Der Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern hilft sucht- und arbeitsbetroffenen Menschen aus der Zentralschweiz. In der «Gasse-Chuchi» erhalten sie täglich eine ausgewogene Mahlzeit, medizinische und allgemeine Beratung. Hier können mitgebrachte Drogen unter hygienischen Bedingungen konsumiert werden. Im «Paradiesgässli» erhalten Familien, die von Sucht und Armut betroffen sind, Unterstützung, Fachleute beraten und begleiten Mütter und Väter mit Suchtproblemen. Weitere Angebote sind die Einkommens- und Sozialberatung, Seelsorge und Drogeninformation. Der Verein wird von den drei Landeskirchen von Stadt und Kanton Luzern getragen.

[gassenarbeit.ch](http://gassenarbeit.ch)

fühlt sie sich wohl. Ihre beiden Männer sind schon vor Langem gestorben, einen neuen will sie nicht. Auf ihre Kinder ist sie sichtlich stolz und darauf, was diese alles geschafft haben. Zwar sei sie alleinerziehend, aber einsam war sie deswegen nie: «Meine Familie stand immer hinter mir. Und dann war da das Paradiesgässli» (siehe Kasten). Mit dieser damals neuen Anlaufstelle des Vereins Kirchliche Gassenarbeit in Luzern hatte Bea auch ein wertschätzendes Umfeld gewonnen. Sie hatte eine Begleitperson an ihrer Seite. «Da kam eine Ruhe ins Ganze.»

## Da sein und gesund bleiben

Bea hat viel erlebt, und sie ist noch daran, «am Wiedergutmachen», wie sie sagt. Bei ihren Kindern, in ihrem Leben. Für diese Chance sei sie unglaublich dankbar. Und sie wünscht sich, «einfach noch ein bisschen da sein zu dürfen, gesund zu bleiben».

Den Optimismus habe sie nie verloren. Bea beschreibt sich weiter als hilfsbereit, konsequent und schätzt sich glücklich: «Wie kann man so viel Scheisse bauen und doch so viel Glück haben?», fragt sie sich manchmal.

## Geben und Nehmen

Wertschätzung sieht sie klar als gegenseitiges Geben und Nehmen. Im «Paradiesgässli» im Maihofquartier Luzern kocht sie ehrenamtlich. Sie sei mit dem Ort verbunden, und doch stehe ein Abschied bevor, denn ihre Kinder sind inzwischen alle erwachsen. In der Gasse Chuchi (siehe Kasten) geht Bea noch ein und aus, und auch wenn sie zu den älteren Besucherinnen gehört, sieht sie sich «in der Rolle der Schwester. Also die Mama bin ich hier nicht», behauptet sie und

**M**eine Familie stand immer hinter mir.

Bea aus Luzern

lacht. Aber man dürfe gerne auf sie zukommen. Sie möchte auch Stimme sein für diejenigen, die nicht so eine «grosse Klappe» hätten wie sie. «Die habe ich von der Chilbi her.» Den Menschen damit helfen, wieder ein bisschen mehr in der Mitte der Gesellschaft zu stehen. Und sei es nur für die Länge eines Liedes.

Bea musste sich schon von vielen Menschen verabschieden im Leben und singt im neuen Chor der Gassenarbeit, den sie für die jährliche Gedenkfeier mitinitiiert hat. Der Chor ist daran, sein Repertoire zu erweitern, und damit auch die Auftrittsmöglichkeiten. Wertschätzung erfahrbar machen, auf mehreren Ebenen. Wo sie sich selber sieht in der Gesellschaft? «Ich bin zमित im Puff. Immer in der Mitte.»

Fleur Budry

Abstimmung vom 18. Juni zum Klimaschutz-Gesetz

## Landeskirche Luzern und Bischof Gmür werben für ein Ja

Die Koalition «Christ:innen für Klimaschutz» setzt sich für ein Ja zum Klimaschutz-Gesetz ein. Über dieses wird am 18. Juni abgestimmt. Auf der Website der Koalition können Pfarreien, Kirchgemeinden und andere kirchliche Organisationen dokumentieren, dass sie das Klimaschutz-Gesetz unterstützen. Als erste kantonale kirchliche Organisation hat dies die Landeskirche Luzern getan.

«Es ist uns ein grosses Anliegen, achtsam mit der Umwelt und Natur umzugehen. Wir setzen uns aktiv für den

Erhalt der Schöpfung ein und sagen deshalb Ja zum Klimaschutz-Gesetz», sagt Annegreth Bienz-Geisseler, Synodalaratspräsidentin der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, laut Mitteilung.

Auch der Basler Bischof Felix Gmür wirbt für ein Ja: «In Armut lebende Menschen leiden, ohne die Klimakrise zu verursachen. Das ist ungerecht. Ein Ja zum Klimaschutz-Gesetz bedeutet einen Schritt für mehr Klimagerechtigkeit», sagt Gmür auf [oeku.ch/christinnenfuerklimaschutz](http://oeku.ch/christinnenfuerklimaschutz).

«Italiani a Lucerna» unterstützt Hilfswerk «Kirche in Not»

## Italiener:innen aus Luzern sammeln Geld für die Ukraine

Die Gruppe «Italiani a Lucerna» (Italiener:innen im Kanton Luzern) spendete 8000 Franken für die Ukraine. Das Geld wurde an einem Unterhaltungsabend mit Benefizkonzert, Spaghettata und Tanz im Centro Papa Giovanni in Emmenbrücke gesammelt. Organisiert wurde der Anlass von einem Team rund um Giuseppe Mastrorocco, Sekretär der Missione Cattolica di Lingua Italiana nel Canton Lucerna.

Der Erlös kam dem internationalen Hilfswerk «Kirche in Not» zugute. Dieses unterstützt rund 300 Projekte in

der Ukraine, wie der Medienmitteilung zu entnehmen ist.

Lucia Wicki-Rensch, verantwortlich für die italienischsprachige Region von «Kirche in Not» Schweiz/Liechtenstein, erklärte, die Ukrainer:innen bräuchten Nahrung, Kleidung und Medikamente, aber auch Worte der Hoffnung und des Trostes. Weil Psychologie zu Sowjetzeiten als Instrument der staatlichen Unterdrückung eingesetzt wurde, vertrauten viele Ukrainer:innen zur Aufarbeitung von Traumata bis heute eher der Kirche.



Lucia Wicki-Rensch (ganz links) von «Kirche in Not» nimmt den Check von der Gruppe «Italiani a Lucerna» entgegen.

Bild: zVg

Einsatz für Sexarbeitende – zehn Jahre Verein LISA Luzern

# «Wir konnten etwas bewirken»

Der Verein LISA setzt sich seit zehn Jahren für die Interessen von Sexarbeitenden ein. Die finanzielle Unterstützung auch der Kirchen trägt dazu bei, dass die betroffenen Menschen wichtige Hilfe erhalten.

«Viele der Betroffenen sind Mütter, deren Kinder meist im Heimatland wohnen», erzählt Eliane Burkart, Geschäftsleiterin des Vereins LISA. Meist wissen die Angehörigen nicht, dass sie im Sexgewerbe tätig sind – die Scham und die Angst vor Stigmatisierung ist zu gross. «Es ist berührend, wie diese Frauen ihre Kinder über alles lieben und sehr stolz sind auf sie.»

Die meisten Sexarbeitenden sind EU-Migrantinnen, die im Meldeverfahren in der Schweiz sind und 90 Tage legal arbeiten dürfen. «Das Gewerbe ist hochmobil, deshalb ist es für uns

## Vielfältiges Angebot

2012 verlegte die Stadt Luzern mit dem Reglement über die Strassenprostitution den Strassenstrich an den unbewohnten Stadtrand. Dort fehlte es an Infrastruktur und Sicherheit. Deshalb wurde 2013 der Verein LISA gegründet. Heute betreibt er direkt am Strassenstrich einen Beratungscontainer, informiert regelmässig in Salons und Kontaktbars über HIV und Safer Sex, es gibt einen Mittagstisch mit Beratungsangebot sowie kostengünstigen Zugang zu medizinischem Fachpersonal.

Finanziert wird LISA von Stadt und Kanton Luzern, von den beiden Landeskirchen in Stadt und Kanton sowie von Stiftungen.

verein-lisa.ch



Der Verein LISA ist Anlaufstelle für rund 600 Sexarbeitende. Bild: marabu-fotografik

eine Herausforderung, Beziehungen aufzubauen.» Auch fehlt es oft an Deutschkenntnissen, weshalb der Verein mit Übersetzerinnen arbeitet. Die Mehrheit der Personen sind Frauen aus östlichen EU-Ländern sowie aus Latein- und Südamerika, vereinzelt arbeiten auch Männer und Transfrauen, deren Kundschaft auch männlich ist.

## Mensch sein dürfen

Die Hilfsangebote von LISA für die rund 600 Sexarbeitenden im Kanton sind heute vielfältig. Vor zehn Jahren, als sich der Strassenstrich ins anonyme Industriequartier Ibach verlagerte, wurde der Verein ins Leben gerufen (siehe Kasten). «Die Sexarbeitenden brauchten im menschenleeren Ibach ein Minimum an Struktur, so stellten wir den Container ‚hotspot‘ auf, wo vier Abende pro Woche je zwei Mitarbeiterinnen anwesend sind.» Pause machen, Kaffee trinken, Beratungsgespräche führen, Kondome beziehen, Mensch sein, sich austauschen: für viele Sexarbeitende ein willkommenes Angebot.

Seit 2016 findet der wöchentliche Mittagstisch und Treffpunkt ROSA im Zentrum Barfüsser in Luzern statt. Manchmal sind es 15 Personen, manchmal bis zu 40, die vom Angebot Gebrauch machen. Darüber hinaus ermöglicht LISA den Betroffenen kostengünstig Zugang zu medizinischem Fachpersonal, und der Verein betreibt aufsuchende Prävention in rund 107 Etablissements.

## Positives Fazit

«Wir beraten zu Arbeit, Selbständigkeit, Sicherheit, Gesundheit, Bewilligung, Steuern, Krankenkasse und Prämienvorbereitung, Familienzulagen, AHV, Betreuung, Berufswechsel und so weiter», erklärt die Geschäftsleiterin. Insgesamt zieht sie ein positives Fazit der letzten zehn Jahre: «Wir konnten mithelfen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern, da haben wir etwas bewirken können.» *Robert Bossart*

Fr, 2.6., 17.30, MaiHof Luzern: Gesprächsrunde: «Die Kinder wissen es nicht» – Sexarbeit und ihre Stigmatisierung | Anmeldung unter: [verein-lisa.ch/anmeldung](http://verein-lisa.ch/anmeldung)

Audio-Tipps



Sandra Leis spricht im Juni mit dem Luzerner Ethiker Peter Kirchschräger.

Bild: zVg

Katholisches Medienzentrum kath.ch Podcast «Laut + Leis»

«Laut+Leis» heisst der neue Podcast von kath.ch. Sandra Leis spricht darin alle zwei Wochen mit Menschen, die sich mit der Welt auseinandersetzen und etwas zu sagen haben. In der ersten Episode erzählt die Kabarettistin Patti Basler, wie ihre katholische Herkunft sie geprägt hat. Gesprächspartnerin der zweiten Episode ist Anna Mayr, Autorin des Buches «Geld spielt keine Rolle». Im Juni spricht der Luzerner Ethiker Peter Kirchschräger über künstliche Intelligenz und ihren Einfluss auf die Kirchen. Sandra Leis war zuletzt für Radio SRF 2 als Journalistin und Redaktionsleiterin tätig.

Ab Ende Mai zu hören auf kath.ch/podcast und auf allen gängigen Podcast-Plattformen

«Glocken der Heimat» auf SRF Glocken aus Werthenstein

Die Kirchenglocken der Wallfahrtskirche Werthenstein erklingen am Samstag, 10. Juni am Radio.

Sa, 10.6., 18.50 auf Radio SRF 1 und 17.20 auf Radio SRF Musikwelle



Die Wallfahrtskirche Werthenstein bei Wolhusen.

Bild: Archiv lukath.ch

Solinetz Luzern

Grenzenlose Solidarität

Die Aktionswoche «Solidarität kennt keine Grenzen» möchte dazu beitragen, dass die Grenzen zwischen Menschen kleiner werden. Dazu finden im ganzen Kanton Luzern Veranstaltungen statt, die zu Begegnungen mit Menschen aus anderen Kulturen einladen: Filme, eine Fotoausstellung, ein Strassenfest, gemeinsames Kochen, Fachreferate zu Sans Papiers und Asylverfahren, ein Solidaritätsgottesdienst und vieles mehr. Zu den Organisator:innen gehören auch viele Pfarreien und Kirchgemeinden.

Sa, 10. bis Di, 20.6. | Detailprogramm unter [solinetzluern.ch/solidarisch-luzern](http://solinetzluern.ch/solidarisch-luzern)



«Solidarität kennt keine Grenzen» kann bei Spiel, Infoabend oder Kochanlass erlebt werden. Bild: Nazir Amir

Verein «Vision Familie» Katholisches Familientreffen

Unter dem Motto «Viva la Familia» findet das jährliche Deutschschweizer Weltfamilientreffen in Einsiedeln statt. Eingeladen sind am katholischen Glauben interessierte Familien mit Kleinkindern und Kindern im Schulalter. Am Treffen referieren werden der amerikanische Therapeut Philip Mamalakis, die Schweizer Ordensfrau Luzia Mettler sowie der Missionsbenediktiner Abt Emanuel Rutz (Uznach).

Sa, 19.8., 08.30–16.30, Stiftsschule Einsiedeln | Anmeldung bis 30.6. unter [weltfamilientreffen.ch](http://weltfamilientreffen.ch)

Was mich bewegt

Priesterlicher Missbrauch

Als ich erfuhr, wer der kriminelle Missbrauchspriester aus dem Bistum Trier war, von dem im April berichtet wurde, hat mich das mit einem Ekel erfüllt. Ich hatte diese Person 2006 kennengelernt, längere Gespräche mit ihr geführt und zu einem späteren Zeitpunkt mit ihr eine Messe am Grab Petri gefeiert. Der Ekel hat mich seitdem nicht mehr losgelassen. Vor Augen geführt wurde mir einmal mehr, dass durch solche Taten alles, wofür die Person eingetreten ist, kontaminiert wird. So lassen z. B. seine Ausführungen zur «unglaublichen Kraft des priesterlichen Zölibats» und dazu, dass er all das, was er mache, ohne Zölibat nicht würde tun können, mich nachträglich erschauern... Nun ja, «Gott stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die (Er-)Niedrig(t)en», heisst es im Lobgesang Mariens. Täter:innen und Vertuscher:innen stürzen in der Kirche in jüngster Zeit zuhauf. Ein Sturz geschieht schnell. Aber das Aufstehen und die Erhöhung der Erniedrigten – in diesem Kontext gefällt mir der englische Begriff der «survivors», der «Überlebenden» – ist ein schier unendlicher Prozess, der womöglich immer nur Hoffnung und Vision bleibt. Aber das kirchliche Tun muss sich meiner Meinung nach gerade in den Dienst der Realisierung dieser Verheissung stellen.



Bild: Pia Neuenschwander

Mathias Mütel, Bildungsverantwortlicher des Bistums Basel

**02.06.23**

**LANGE NACHT  
DER KIRCHEN**

## **Kirchenräume in neuem Licht**

**Silvia Götschi liest aus ihrem Kriminalroman „Einsiedeln“**

**21.00 / 22.00 / 23.00 (jeweils ca. 30 Minuten)**

**Kirchbühl**

**PJ Wassermann – Kirche multimedial meditativ**

**21.30 / 23.00 (jeweils ca. 40 Minuten)**

**Pfarrkirche Eich**

**Verpflegungsposten „Pfarrhaus Eich“**

**21.00 - 23.00 / Kollekte**

Der Pastoralraum Oberer Sempachersee lädt ein zum Erleben, sich Ansprechen lassen, Geniessen und Staunen – Stille, Musik, Worte – die kirchlichen Räume in einem anderen Licht erleben.

Die beiden Angebote können Sie nacheinander besuchen, egal in welcher Reihenfolge und mit einem nächtlichen Spaziergang oder einer Velofahrt zwischen Kirchbühl und Eich verbinden. (ca. 30 Geh-Minuten). Wir freuen uns auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher aus dem Pastoralraum und der weiteren Umgebung.



**WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH**

## Gottesdienste

### Eich/Sempach

<b>Donnerstag, 1. Juni</b>	
09.00 Sempach	Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach	Wort- und Kommunionfeier, Alterswohnheim
<b>Freitag, 2. Juni</b>	
09.30 Eich	Chenderfiir, Pfarrkirche
Ab 21.00	Lange Nacht der Kirchen in Kirchbühl und Eich, siehe Ausschreibung Seite 6
<b>Samstag, 3. Juni</b>	
17.30 Eich	Wort- und Kommunionfeier, Salzsegnung. Predigt: Franz Zemp, Pfarrkirche
<b>Sonntag, 4. Juni</b>	
10.00 Sempach	Wort- und Kommunionfeier, Salzsegnung und Ministrantinnen- und Ministrantenaufnahme. Gestaltung: Ministrantenleiterinnen und -leiter, Franz Zemp, Pfarrkirche
11.00 Sempach	Chelekafi, Pfarrhaus
<b>Dienstag, 6. Juni</b>	
09.00 Sempach	Wort- und Kommunionfeier, Kreuzkapelle
<b>Donnerstag, 8. Juni – Fronleichnam</b>	
10.00 Sempach	Eucharistiefeier zusammen mit den Erstkommunionkindern aus Eich und Sempach und der Corporis-Christi-Bruderschaft. Fahnenweihe der Musikgesellschaft Harmonie. Bruderschaftsfest der CCB. Gestaltung: Franz Zemp, Marlies Fuhrmann und Hansruedi Kleiber, Präfekt Jesuitenkirche. Musik: Musikgesellschaft Harmonie. Bei schönem Wetter an der Seeallee (die grosse Glocke läutet von 08.00–08.10), ansonsten in der Pfarrkirche
11.00 Sempach	Bei gutem Wetter Prozession zur Kirche, Schlusssegen, Apéro

### Samstag, 10. Juni

17.30 Sempach	Wort- und Kommunionfeier, Predigt: Paul Berger. Jzt. Fritz und Agnes Eicher-Duss; Max und Marty Müller-Götz und Martha Götz-Folger; Franz und Margrit Weber-Steiner; Josef-Leonz und Josefina Weber-Helfenstein; Marie Helfenstein; Josy Weber; Josef und Anna Weber-Schüpfer; Gottfried und Emilie Helfenstein-Elmiger; Marie Schüpfer. Jgd. Franz und Agnes Duss-Wagner; 1. Jzt. Anton Egli-Kappler, Pfarrkirche
---------------	--

### Sonntag, 11. Juni

10.00 Eich	Wort- und Kommunionfeier, Predigt: Paul Berger. Jzt. Paul und Paula Müller-Gisler, Pfarrkirche
11.00 Eich	Kaffee/Apéro, Pfarrhaus

### Dienstag, 13. Juni

09.00 Sempach	Eucharistiefeier, Kreuzkapelle
---------------	--------------------------------

### Donnerstag, 15. Juni

09.00 Sempach	Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach	Eucharistiefeier, Alterswohnheim

### Hellbühl/Neuenkirch

#### Donnerstag, 1. Juni

08.30 Hellbühl	Rosenkranzgebet
09.00 Hellbühl	Eucharistiefeier
19.00 Neuenkirch	Eucharistische Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

#### Freitag, 2. Juni – Herz-Jesu-Freitag

18.00 Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
------------------	--

#### Samstag, 3. Juni

17.30 Neuenkirch	Eucharistiefeier zur hl. Dreifaltigkeit; Salzsegnung
	Jgd. Anna Bucheli Bucher; Jzt. Johanna und Josef Hurschler-Amrhein; Franz Wey-Lisibach

<b>Sonntag, 4. Juni – Hl. Dreifaltigkeit</b>		
10.00	Hellbühl	Eucharistiefeier bei der Kapelle Hunkelen; Salzsegnung; Mitgestaltung: Männerchor
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
<b>Montag, 5. Juni</b>		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
<b>Mittwoch, 7. Juni</b>		
10.00	Neuenkirch	Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrüti
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
19.30	Hellbühl	Eucharistiefeier zu Fronleichnam
<b>Donnerstag, 8. Juni – Fronleichnam</b>		
09.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier und Prozession zusammen mit den Erstkommunikanten; Mitgestaltung: Kirchenchor und Ensemble des Blsorchesters Feldmusik. Ertönt um 8.00 die Turmglocke, kann die Prozession stattfinden.
<b>Freitag, 9. Juni</b>		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
19.30	Neuenkirch	Niklaus-Wolf-Gebetsabend im Conventus
<b>Samstag, 10. Juni</b>		
17.30	Neuenkirch	Eucharistiefeier Jzt. Nina und Leopold Gloggner-Arnold
<b>Sonntag, 11. Juni</b>		
10.00	Hellbühl	Eucharistiefeier zu Fronleichnam; zusammen mit den Erstkommunikanten; Mitgestaltung: Feldmusik. Ertönt um 8.00 die grosse Turmglocke, findet der Gottesdienst im Freien beim Feuerwehrlokal statt.
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
<b>Montag, 12. Juni</b>		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle

<b>Dienstag, 13. Juni</b>		
19.30	Hellbühl	Eucharistiefeier Kapelle Holz
<b>Mittwoch, 14. Juni</b>		
07.25	Neuenkirch	Morgengottesdienst, 1.–6. Klassen in der Wallfahrtskapelle
10.00	Neuenkirch	Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrüti
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
<b>Donnerstag, 15. Juni</b>		
08.30	Hellbühl	Rosenkranzgebet
09.00	Hellbühl	Eucharistiefeier
19.00	Neuenkirch	Eucharistische Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

### Hildisrieden/Rain

<b>Donnerstag 1. Juni</b>		
09.00	Rain	Eucharistiefeier
<b>Freitag, 2. Juni</b>		
08.30	Hildisrieden	Rosenkranzgebet
09.00	Hildisrieden	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, anschliessend Haus- und Krankenkommunion
<b>Samstag, 3. Juni – Firmung</b>		
10.00	Rain	Firmung Hildisrieden und Rain mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, mitgestaltet von den Firmlingen, Musik: Blsorchester Rain. Nach dem Firmgottesdienst spielt das Blsorchester ein Ständchen zum Apéro.
17.30	Hildisrieden	Wort- und Kommunionfeier, Gaby Fischer, Musik: Kirchenchor Jzt. Robert und Rosa Emmenegger-Estermann, Jzt. Elisabeth und Heinrich Estermann-Fessler, Jzt. Franz und Marie Koller-Ruckli
<b>Sonntag, 4. Juni – Dreifaltigkeitssonntag</b>		
10.00	Rain	Wort- und Kommunionfeier Gaby Fischer
<b>Mittwoch, 7. Juni</b>		
09.00	Hildisrieden	Kein Gottesdienst



**Donnerstag, 8. Juni – Fronleichnam**

8.30 Rain Festgottesdienst bei Begegnungsplatz Sonnenrain mit den Erstkommunikanten und den Fahndelelegationen der Vereine, Musik: Blesorchester Rain, danach Prozession zur Kirche mit anschliessendem Apéro. Bei Schlechtwetter in der Kirche.

11.00 Hildisrieden Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten. Adoray-Gruppe gestaltet musikalisch mit. Der Gottesdienst findet bei schönem Wetter beim Brunnen im unteren Friedhofareal statt (ansonsten in der Pfarrkirche). Anschliessend Familien- und Pfarrefest in der Aula Inpuls (siehe Seite 16).

**Samstag, 10. Juni**

17.30 Rain Wort- und Kommunionfeier, Werner Bucher

**Sonntag, 11. Juni**

10.00 Hildisrieden Wort- und Kommunionfeier, Werner Bucher, Jzt. Walter und Marie Kaufmann-Lampart

**Mittwoch, 14. Juni**

08.30 Hildisrieden Rosenkranzgebet

09.00 Hildisrieden Wort- und Kommunionfeier, Mitgestaltung: Frauenliturgie  
Thema: «Wir sind Gottes bunter Blumengarten», Musik: Annemarie Kaufmann, Orgel.  
1. Jzt. Monika Müller und Rosa Müller und Angehörige

**Donnerstag, 15. Juni**

09.00 Rain Wort- und Kommunionfeier

**Verstorben**

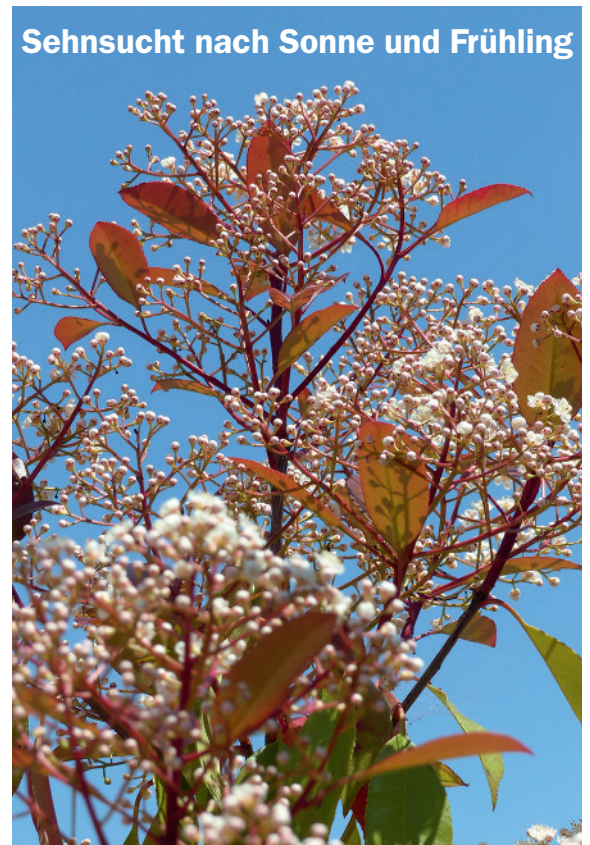
**Maria Scheuermann-Hodel** im Alter von 89 Jahren  
Sonntag, 30. April (Neuenkirch)  
**Anna Moser-Döbeli** im Alter von 89 Jahren  
Freitag, 19. Mai (Eich)

**Getauft**

**Alicia Jungo**, 13. Mai (Sempach)  
**Kim Helfenstein**, 21. Mai (Rain)  
**Aaron Bucher**, 21. Mai (Rain)  
**Lia Caprez**, 27. Mai (Rain)  
**Elias Caprez**, 27. Mai (Rain)  
**Elias Steiner**, 27. Mai (Rain)  
**Moritz Wetzstein**, 28. Mai (Rain)  
**Milena und Ramona Bättig**, 28. Mai (Neuenkirch)  
**Elena Lang**, 28. Mai (Neuenkirch)  
**Leandro Jenni**, 28. Mai (Rain)

**Getraut**

**Daniela Koller und Andrin Moos**  
20. Mai (Rain)



**Lange Nacht der Kirchen, 2. Juni  
18.00 Läuten der Kirchenglocken**

Zur Einstimmung auf den bevorstehenden Anlass werden um 18.00 Uhr die Kirchenglocken läuten. Wir laden Sie hiermit herzlich ein, am Anlass teilzunehmen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 6.

Wohin steuern wir?

# Den Kompass neu richten



Seit über einem Jahr setzt sich die Steuergruppe des Pfarreirates Eich und Sempach regelmässig mit dem Seelsorgeteam zusammen, um über die Pfarreiarbeit und ihre Kommunikationskanäle zu beraten.

## Start mit Umfrage

Begonnen hat dieses Projekt unter dem Titel «Kompass» mit einer Umfrage in allen Haushalten im Frühling 2022. Aus den vielen Rückmeldungen und aus zusätzlichen Gesprächen mit unterschiedlichen Gruppen und Institutionen aus Eich und Sempach ist ein Papier entstanden mit sechs Schwerpunkten für die zukünftige Ausrichtung unserer kirchlichen Arbeit. Die Punkte sind auf der nächsten Seite zusammengefasst. Die Gruppenvertretungen des Pfarreirates haben die Schwerpunkte bereits diskutiert und dem Seelsorgeteam zusätzlich viele Inputs zur Anwendung weitergegeben. So sind die Schwerpunkte zum Kompass geworden, an dem wir uns orientieren.

## Konkrete Umsetzung

Zwei Beispiele für die Umsetzung der Schwerpunkte: Der erste Schwer-

punkt zielt darauf, Räume der Kirche als Ruhe- und Kraftorte zu erfahren. Viele Menschen gehen gern in die Kirche, um für sich allein zu sein, zu beten oder eine Kerze anzuzünden. Bei der Planung der Innenrenovation der Pfarrkirche St. Stefan liegt daher der Fokus nicht nur auf mobilen Sitzmöglichkeiten, sondern auch auf der Gestaltung von einladenden «Ecken» bzw. Orten, um etwas zu lesen oder zu betrachten, Kerzen anzuzünden oder einfach gerne in Ruhe zu verweilen.

Ein anderes Anliegen ist im sechsten Schwerpunkt festgehalten. Aus der Umfrage ging hervor, dass die Formen des Religionsunterrichtes überdacht werden sollten. Für den Religionsunterricht auf der Oberstufe haben wir bereits begonnen, den Kompass neu zu stellen. Seit letztem Herbst finden ausserschulische Angebote für die Jugendlichen statt. Es sind verschiedene Lebens- und Glaubens Themen, mit denen sich Jugendliche in offener Form auseinandersetzen können. So fand beispielsweise in der vergangenen Fastenzeit ein Nachmittag zum Thema Nachhaltigkeit und Foodwaste statt, bei dem die Schweizer Tafel vorgestellt wurde und ein Bio-

bauer über seinen Umgang mit der Natur erzählte. In Zukunft werden wir Sie regelmässig wieder über unsere Schwerpunkte und Beispiele ihrer Umsetzung informieren.

## Die Arbeit geht weiter

Unter der kompetenten Begleitung der Kommunikationsfachfrau Anita Steiner ist zudem ein internes Kommunikationskonzept entstanden. Daraus leiten sich viele Massnahmen ab, die in nächster Zeit schrittweise umgesetzt werden. Einige der Massnahmen werden uns bei der internen Kommunikation unter den Mitarbeitenden und Gruppierungen vor allem im IT-Bereich unterstützen. Andere Massnahmen werden uns helfen, als Kirche zeitgemässer in Erscheinung zu treten. Stichworte hier sind die Überarbeitung des Pfarreiblattes und der Homepage, oder auch die Einführung anderer Kommunikationskanäle. Auch in ihrer weiteren Arbeit wird die Steuergruppe des Pfarreirates und das Seelsorgeteam immer neu den Kompass prüfen, um auf Kurs zu bleiben.

*Steuergruppe Pfarreirat  
Eich Sempach*

PASTORALRAUM OBERER SEMPACHERSEE

# DIE 6 SCHWERPUNKTTHEMEN FÜR DIE JAHRE 2023 BIS 2025

**1**

## RUHE- & KRAFTORTE

Die Innenräume und die Umgebung der Kirchen werden so gestaltet, dass sie Menschen unterschiedlicher Herkunft und in verschiedenen Lebenslagen als Ruhe- und Kraftorte dienen können.

**2**

## NEUE FORMEN

Die Pfarreien entwickeln neue, offene Formen, in denen Menschen Kirche als Ort von Gemeinschaft, Respekt, Solidarität, Freiheit, von Feiern und Trauern erleben und reflektieren.

**3**

## GELEBTE WERTE

Die Pfarreien bringen sich so in das öffentliche Gespräch ein, dass gelebte Werte erkennbar werden und für wichtige Entscheidungen anregend und bereichernd wirken.

**4**

## AKTUELLE THEMEN

Die Pfarreien greifen aktuelle Themen auf und lassen sich von dem bewegen, was die Menschen bewegt.

**5**

## HILFE

Wo Menschen in Eich und Sempach (und darüber hinaus) auf Hilfe angewiesen sind, engagieren sich die Pfarreien konkret und wirksam.

**6**

## KINDER/ JUGENDLICHE

Die Pfarreien bieten Kindern und Jugendlichen Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten für die Ausdrucksformen ihrer Generation an.

Fronleichnam, Donnerstag, 8. Juni

# Flagge zeigen – Farbe bekennen

Zu Fronleichnam gehören seit vielen Jahren der Gottesdienst am See, die Corporis-Christi-Bruderschaft mit ihren Kanonen, die Erstkommunionkinder, die Herrgottsgrenadiere mit ihren hohen Pelzmützen und natürlich die Musikgesellschaft Harmonie Sempach.

Die Musikgesellschaft (MGHS) wird dieses Jahr einen besonderen Anlass feiern: Nach 32 Jahren wird eine neue Fahne, mit der Fahnenpatin Barbara Bachmann und dem Fahnenpaten Kurt Gabriel, feierlich eingeweiht. Xaver Roth, der Fahnenverantwortliche der MGHS, weiss um die Symbolik der Fahne.

## Fahnenymbolik

Die vier Quadrate stehen für den Kanton Luzern. Sie übernehmen die Farbgebung des Kantonswappens in Blau-Weiss. Das mittige weisse Kreuz steht für die Verbundenheit mit Religion und Kirche. So ist die MGHS häufig bei kirchlichen Festen für die musikalische Begleitung verantwortlich.

Das Sempacher Wappen in Gelb-Rot in der Mitte vermittelt die Eingebundenheit der MGHS in die politische Gemeinde Sempach. Das angedeutete Instrument schliesslich verdeutlicht die grosse Leidenschaft der MGHS: das Musizieren.

## Fahnenweihe MGHS

Nach 32 Jahren ist der Seidenstoff des Vereinsbanners marode und verblichen. Die Musikantinnen und Musikanten wollen eine neue Fahne anschaffen. Das traditionelle Motiv hat sich bewährt. Das Fahnenkomiteé hat sich zur Aufgabe gemacht, das De-



Die MGHS beim letztjährigen Auftritt an Fronleichnam (Foto Elena Ulliana)



sign mit der professionellen Beratung der Fahnenfabrik Heimgartner zu überarbeiten. Dabei soll es auch eine kleine Überraschung geben. Am Fronleichnamstag, 8. Juni, kann das neue Fahnenpatenpaar die neue Fahne entrollen.

## Farbe bekennen

Als Vorbereitung auf diesen Feiertag haben die Erstkommunionkinder von Eich und Sempach den Ausdruck «sich etwas auf die Fahne schreiben» wörtlich genommen und eine kleine Fahne gestaltet mit persönlichen Symbolen. Diese sind Ausdruck ihrer Talente, Ideen und Fähigkeiten, die sie für ein tolles Leben einsetzen können. Am Fronleichnamstag geht die Kirche traditionsgemäss auf die Strasse, um auf die Botschaft Jesu hinzuweisen. Das, was Jesus damals getan hat, lebt durch uns und mit unserem Engagement für Frieden, Liebe und Achtung der Menschenwürde weiter. So können wir uns alle am Fronleichnamstag fragen, wie und wo wir Farbe bekennen und die jesuanische Botschaft auf unsere Fahnen schreiben.

Und nicht zuletzt zeigen die Fahnen und Fähnchen, die im Wind wehen: Gott ist da in dieser Welt!

*Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!*

### Donnerstag, 8. Juni

10.00 Gottesdienst Seeallee

11.00 Prozession zur Kirche

11.15 Schlussegen,

anschliessend Apéro

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Prozession und Apéro entfallen.

# Fronleichnam

## Eucharistiefeier und Prozession

Die Erstkommunikanten tragen nochmals ihr weisses Kleid und begleiten die Prozession mit Jesus durch das Dorf.

**In Neuenkirch:** Donnerstag, 8. Juni, 9.00 Uhr in der Pfarrkirche. Läutet um 8.00 Uhr die Turmglocke, kann die Prozession stattfinden. Im Anschluss wird auf dem Kirchenplatz ein Apéro offeriert.

**In Hellbühl:** Sonntag, 11. Juni, 10.00 Uhr, bei trockenem Wetter im Freien beim Feuerwehrlokal (bei Regenwetter in der Pfarrkirche).

Läutet um 8.00 Uhr die Turmglocke, kann die Prozession stattfinden. Anschliessend Apéro auf dem Begegnungsplatz beim Pfarreisaal.

«Jesus, wo wohnst du? ...» und Jesus sagt zu mir: «Kommt und seht – und bleibt bei mir für immer ...»

Ein paar schöne Gedanken der diesjährigen Erstkommunikanten aus Hellbühl und Neuenkirch an Jesus, die berühren können:

Ich habe  
dich gerne  
genimals weg

Bitt schenk liebe an dich  
und mich



## Plauderstunde

# Es darf auch mal gemütlich sein!

Das Pfarrei-Hausteam aus Hellbühl und Neuenkirch gönnt sich eine fröhliche Plauderstunde nach den Osterfesttagen.



*Keine Sorge!*

*Die Tafelrunde hat die Reihenfolge sehr wohl eingehalten: erst Bittgang, dann Gottesdienst, dann Ausklang.*

## Kollekten Hellbühl und Neuenkirch

---

- 3. Juni: Tagesbetreuung Immomänt, Malters
- 4. Juni: Kapelle Hunkelen
- 7./8. Juni: Sommerlager der Pfarrei für die Kinder aus Neuenkirch, Hellbühl und Sempach Station
- 10./11. Juni: gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bistums

## Hellbühl aktuell

---

### Eucharistiefeier Kapelle Hunkelen

---

**Dreifaltigkeitssonntag, 4. Juni, 10.00**  
Salzsegnung, Mitgestaltung Männerchor

### Eucharistiefeier Kapelle Holz

---

**Dienstag, 13. Juni, 19.30**

## Neuenkirch aktuell

---

### Morgengottesdienst

---

**Mittwoch, 14. Juni, 7.25**  
für die 1.-6. Klassen in der Wallfahrtskapelle

### Frauennetz

---

### Generation 60plus

**E-Bike-Tour für aktive Senioren**

**Donnerstag, 22. Juni; 9.00 beim Parkplatz Conventus**  
Fühlst du dich fit und zwäg und hast Lust, mit deinem eigenen E-Bike eine geführte Tour zu unternehmen? Natürlich radeln wir mit vollgeladenem Akku – unter kundiger Führung von Franz Wey – auf Nebenstrassen durch unsere schöne Gegend (ca. 60 Kilometer). Eine gemütliche Mittaggrast ist ebenfalls eingeplant. Wir freuen uns auf viele sportliche Teilnehmer.

**Treffpunkt:** 9.00, Parkplatz Conventus, Unterkirche Neuenkirch. (Der Ausflug findet nur bei guter Witterung statt.)

**Kosten:** Mittagessen im Restaurant bezahlt jeder selber.

**Mitbringen:** fahrtaugliches E-Bike mit vollgeladenem Akku, Getränk und Pausensnack.

**Tourguide:** Franz Wey in Begleitung von Maria Graf und Marlene Brander.

**Anmeldung:** bis 15. Juni bei Marlene Brander, 079 690 28 47/031 971 56 72 oder per Mail an [anmeldung@fn-neuenkirch.ch](mailto:anmeldung@fn-neuenkirch.ch)



## Kollektenerträge Januar bis April

### Hellbühl

#### Januar

Aktion Strassenkinder Salvadore, Luzern	291.65
Inländische Mission	154.10
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	115.00
Kollegium St.-Charles, Pruntrut	170.65
Caritas, Luzern	112.50

#### Februar

Universität Bethlehem	120.00
Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	97.90
Caritas Schweiz: Erdbebenopfer Türkei	112.75
Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen	331.25

#### März

Justuswerk, Fribourg	191.60
Stiftung Contenti, Luzern	109.40
Fastenaktionsprojekt Kenia	692.85
Verein ALS Schweiz, Basel	107.50

#### April

Fastenaktionsprojekt Kenia	1'064.00
Karwochenopfer	24.50
Gleich und Anders Schweiz, Emmenbrücke	355.95
Mary's Meals, Sursee	115.45
Kinderkrebshilfe Zentralschweiz, Luzern	366.15
St.-Josefs-Kollekte	91.55

### Neuenkirch

#### Januar

Aktion Strassenkinder Salvadore, Luzern	465.55
Inländische Mission für Kirchenrestaurationen	476.90
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	447.00
Kollegium St.-Charles, Pruntrut	222.55
Caritas, Luzern	372.55

#### Februar

Universität Bethlehem	656.30
Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	463.95
Caritas Schweiz: Erdbebenopfer Türkei	392.90
Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen	303.65

#### März

Justuswerk, Fribourg	293.05
Kirche in Not (Segnungsgottesdienst)	570.00
Stiftung Contenti, Luzern	527.05
Fastenaktionsprojekt Kenia	2'023.65
Hilfswerk Solidarité Liban-Suisse SLS	270.95
Verein ALS Schweiz, Basel	368.20

#### April

Fastenaktionsprojekt Kenia	2'501.45
Karwochenopfer	558.50
Verlebungigung der Pfarreien Hellbühl und Neuenkirch	550.45
Gleich und Anders Schweiz, Emmenbrücke	207.20
Mary's Meals, Sursee	1'736.35
Kinderkrebshilfe Zentralschweiz, Luzern	185.40
St.-Josefs-Kollekte	382.20

Fronleichnam Hildisrieden

# Ein Fest für Gross und Klein

**Donnerstag, 8. Juni**

- 11.00 Gottesdienst beim Brunnen im unteren Friedhof, mitgestaltet durch die Erstkommunionkinder und eine junge Musikgruppe
- anschliessend Prozession zur Kirche, begleitet von der Musikgesellschaft Hildisrieden
- bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst (ohne Prozession) in der Pfarrkirche statt



## Anschliessend Pfarrefest

- 12.30 Apéro vor dem Zentrum Impuls, Haupteingang
- 13.00 gemeinsames Mittagessen (von der Kirchgemeinde offeriert), Aula Impuls
- Getränke werden zu familienfreundlichen Preisen abgegeben
- Gemütliches Beisammensein und Hotdog und Unterhaltung für die Kinder. Bist du dabei - wir freuen uns auf dich.
- Ab 13.45 bis 16.00 stehen die Spiele des Pausenschanks der Schule zur Verfügung.
- Um 14.15 wird in der Bibliothek die Geschichte vom kleinen Tiger erzählt.
- 16.00 Ausklang



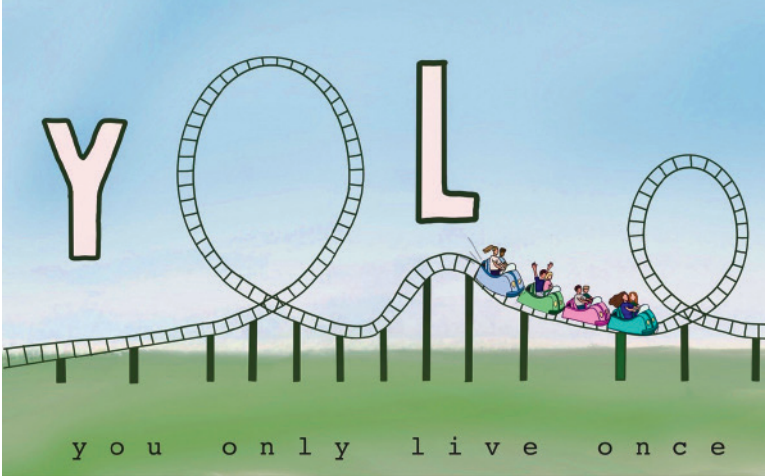
**Wir laden Sie freundlich ein und freuen uns, wenn Sie dabei sein können.**

*Spurengruppe der Pfarrei und Kirchenrat*



Firmung Hildisrieden und Rain, 3. Juni, in Rain

## «Du lebst nur einmal»



Mit diesem Motto heissen uns die Firmlinge bei ihrem Firmgottesdienst am Samstag, 3. Juni, willkommen. Was für sie YOLO in ihrem Leben bedeutet, werden sie den Gottesdienstbesuchenden kreativ zeigen. Ebenso drücken dies die Bilder der Dekoration aus, die die Firmlinge hergestellt haben und als Geschenk nach der Firmung geschenkt bekommen werden.

Auf verschiedenste Arten haben die Firmlinge sich vorbereitet und gefragt, wie ihr Leben in Zukunft aussehen wird oder was im Leben wichtig ist.

Wir wünschen ihnen, dass Gottes Kraft und der heilige Geist sie auf ihrem Lebensweg unterstützen werden, genauso wie die Firmpaten und Firmpatinnen und ihre Familien.

*Susanne Messerli*

*Erich Hausheer-Leisibach*

Sara Arnold  
 Elena Betschart  
 Timon Bucher  
 Angelina De Carli  
 Nico Dubach  
 Ivan Emmenegger  
 Bianca Estermann  
 Ramon Estermann  
 Melina Ettlin  
 Livia Fuchs  
 Yvo Geisseler  
 Sophia Hausheer  
 Sara Häcki  
 Amira Heini  
 Lara Huber  
 Magdalena Ibra  
 Michelle Ineichen  
 Laurin Jost  
 Rafael Keller  
 Franek Koch  
 Michelle Krieger  
 Leticia Lopez  
 Isabella Mühl  
 Vivien Müller  
 Fabiano Rizzello  
 Leonie Rüegg  
 Levin Schacher  
 Amelie Anna Schmidiger  
 Anna Schnyder  
 Marc Schnyder  
 Mayte Schurtenberger  
 Ben Stalder  
 Maika Tschopp  
 Nando Wiss

## Fronleichnam Rain

**Donnerstag, 8. Juni**

**8.30 Begegnungsplatz Sonnenrain**

Festgottesdienst der Erstkommunikanten, den Fahndelelegationen der Vereine und dem Blasorchester Rain.

Danach Prozession zur Kirche mit anschliessendem Apéro.

Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche.



Rückblick Pfarreiwallfahrt

## Kraftort Heiligkreuz ob Hasle

**Wallfahrten oder Pilgerreisen sind seit Jahrhunderten Teil des kulturellen Erbes und der religiösen Traditionen vieler Gemeinschaften. Sie sind Ausdruck von tiefer Verbundenheit mit Gott und der Schöpfung.**

In den letzten drei Jahren hat sich vieles verändert. Doch Traditionen haben immer noch einen Stellenwert. Eine flotte Gruppe der Pfarrei Rain hat sich am Samstag, 29. April 2023, gemeinsam auf den Weg gemacht. Das Ziel war Heiligkreuz im Entlebuch.

Das Heiligkreuz ist ein Kraftort – hier konnten schon viele

Hilfesuchende ihr Kreuz ablegen. Im gemeinsamen Gottesdienst mit Wallfahrtspriester Jakob Zemp war die österliche Kraft erfahr- und spürbar. Im Anschluss erzählte Jakob Zemp die Legende vom wilden Ochsen, der durch den Kreuzpartikel ganz zahm wurde, warum die Mönche vom Zisterzienserkloster Sankt Urban nach Wittenbach pilgerten und dort eine Einsiedelei gründeten, und wie aus Wittenbach Heiligkreuz wurde. Mit vielen Eindrücken und spirituellen Impulsen tauschte sich die Pilgergruppe im Kurhaus aus.

*Text und Foto: Kurt Häfliger*



Erstkommunionkinder Hildisrieden und Rain

## Auf den Spuren von Bruder Klaus

**Wenn 118 Engel reisen, lacht der Himmel! Ein Ausflug, der noch lange in unseren Herzen nachklingen wird.**

Am 6. Mai machten sich bei herrlichstem Sonnenschein die Erstkommunionkinder von Hildisrieden und Rain mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern und Paten auf den Weg zum Bruder Klaus. Dort wurde ein Dankgottesdienst in der Flüeli-Kapelle gefeiert, das Geburts- und Wohnhaus sowie später im Ranft die Kammer von Bruder Klaus besucht, die Erstkommunionandenken gesegnet, im Restaurant ein feines SchniPo gegessen sowie eine herrliche Wanderung vom Flüeli nach Sachseln mit regen Gesprächen und herrlicher Aussicht genossen.

Die wunderschöne Gemeinschaft war einfach fantastisch!



*Fotos und Bericht: Monika Koller, Regula Soom*

## Schweiz

### Museum der Abteikirche Payerne Europäischer Museumspreis

Das Museum der Abteikirche in Payerne wurde mit einem europäischen Preis ausgezeichnet. Die Jury der «European Museum of the Year Awards» zeichnete damit eine Institution aus, «die sich in einem der wichtigsten Meisterwerke der romanischen Architektur befindet». Das Museum bietet den Besucher/-innen eine «sinnliche, lebendige und emotionale» Erfahrung. Die im 11. Jahrhundert erbaute ehemalige Klosterkirche im Kanton Waadt ist seit 2020 ein Museum.



Die Abteikirche von Payerne ist die grösste romanische Kirche der Schweiz.

Bild: Screenshot Youtube/Simon Brunet Production

# Amuse Bouche

präsentiert

**Samstag, 3. Juni, 19.00,**  
Pfarrkirche Sempach

Nach dem Samstagskonzert  
Bar in der Zehntenscheune

**Sonntag, 4. Juni, 17.00,**  
Pfarrkirche Sempach

Kollekte



## Pfarreiadressen

www.pastoralraum-  
oberersempachersee.ch

### Eich/Sempach

**Katholisches Pfarramt Eich**  
6205 Eich 041 460 12 35  
pfarramt@pfarrei-eich.ch  
www.pfarrei-eich.ch

**Katholisches Pfarramt Sempach**  
Büelgasse 3  
6204 Sempach 041 460 11 33  
pfarramt@pfarreisempach.ch  
www.pfarreisempach.ch

### Hellbühl/Neuenkirch

**Katholisches Pfarramt Hellbühl**  
Luzernstrasse 4  
6016 Hellbühl  
Sekretariat 041 467 09 06  
Pfarrleitung 041 467 11 01  
pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch  
www.pfarrei-hellbuehl.ch

**Katholisches Pfarramt Neuenkirch**  
Kirchmattstrasse 1  
6206 Neuenkirch 041 467 11 01  
pfarramt@pfarreineuenkirch.ch  
www.pfarreineuenkirch.ch

**Wallfahrt Vater Wolf**  
Sekretariat 041 467 00 54  
info@niklauswolf.ch  
www.niklauswolf.ch

### Hildisrieden/Rain

**Katholisches Pfarramt Hildisrieden**  
Luzernerstrasse 5  
6024 Hildisrieden 041 460 12 67  
sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch  
www.pfarrei-hildisrieden.ch

**Katholisches Pfarramt Rain**  
Chilestrasse 6  
6026 Rain 041 458 11 19  
sekretariat@pfarrei-rain.ch  
www.pfarrei-rain.ch

Redaktion Pfarreiblatt  
Elena Ulliana Lieb  
info@pastoralraum-  
oberersempachersee.ch

#### Impressum

**Herausgeber:** Pastoralraum Oberer Sempachersee,  
Büelgass 3, 6204 Sempach  
**Redaktion:** Elena Ulliana  
Erscheint vierzehntäglich

Zuschriften an:  
info@pastoralraum-oberersempachersee.ch

**Hinweise für den überpfarrellichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
**Druck und Versand:** WM Druck Sempacher Zeitung AG, 6203 Sempach Station, wmdruck.ch

# Worte auf den Weg



*Ausgediente Telefonkabine in einer Siedlung oberhalb von Bellinzona.*

*Bild: Dominik Thali*

---

**F**rüher waren die Telefone angebunden und wir waren frei. Heute sind die Telefone frei und wir sind angebunden.

*Pavel Kosorin (\*1964),  
tschechischer Schriftsteller und Aphoristiker*

---